

Jahresbericht zum 28. Februar 2025.

DekaStruktur:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

The logo for Deka Investments is displayed on a red background with a subtle, wavy texture. The word "Deka" is in a large, white, sans-serif font, with a small square icon to its left. Below it, the word "Investments" is in a smaller, white, sans-serif font.

Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

28. Februar 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds Dekastruktur: bestehend aus den drei Teilfonds Dekastruktur: ErtragPlus, Dekastruktur: Wachstum und Dekastruktur: Chance für den Zeitraum vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Rückenwind. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität dominierte, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt, aber auch zuletzt die Neuausrichtung der Politik durch die neue US-Regierung sorgten jedoch im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

In der Geld- und Fiskalpolitik nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken den spürbar nachlassenden Inflationsdruck ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für erste Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in fünf Schritten auf 2,90 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September die Zinswende ein und verringerte bis Ende Februar die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Zwischen Ende April und Mitte September waren die Renditen 10-jähriger US-Treasuries stark rückläufig, bis Mitte Januar stiegen die Verzinsungen wieder deutlich an, bevor sie zuletzt wieder merklich nachgaben. Die Rendite 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag zum Stichtag bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,2 Prozent.

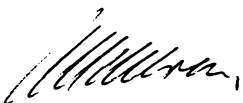
Globale Zinssenkungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie DAX, S&P 500, Dow Jones Industrial und Nasdaq Composite neue Allzeithochs. Der Nikkei 225 übertraf im ersten Halbjahr 2024 erstmals seinen alten Höchststand aus dem Jahr 1989, verharnte anschließend jedoch größtenteils in einer Seitwärtsbewegung. Einen neuen Rekordstand vermeldete ebenfalls die Notierung für Gold, im letzten Monat schloss das Edelmetall zeitweilig bei einem Preis von knapp 2.950 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt notierte der Euro Ende Februar bei 1,04 US-Dollar, Rohöl beendete den Berichtszeitraum bei rund 73 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
DekaStruktur: ErtragPlus	5
DekaStruktur: Wachstum	9
DekaStruktur: Chance	13
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
DekaStruktur: ErtragPlus	17
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
DekaStruktur: ErtragPlus	18
Anhang	
DekaStruktur: ErtragPlus	23
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
DekaStruktur: Wachstum	27
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
DekaStruktur: Wachstum	28
Anhang	
DekaStruktur: Wachstum	33
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
DekaStruktur: Chance	37
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
DekaStruktur: Chance	38
Anhang	
DekaStruktur: Chance	43
Fondszusammensetzung	47
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	49
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	51

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

DekaStruktur: ErtragPlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: ErtragPlus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens, legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 40 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Erfreuliche Wertsteigerung

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: ErtragPlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	9,0%	2,1%	-0,1%
ISIN	LU0098472433		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: ErtragPlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	5.678.569
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.354.394
Sonstige Wertpapiere und Fonds	4.139.004
Gesamt	13.171.967
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	7.022.873
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.836.022
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.628.386
Gesamt	13.487.281

Zu Beginn der Periode zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentschaftswahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und des anhaltenden Wachstums in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Auf

DekaStruktur: ErtragPlus

der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei 57,6 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfondskonzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Jahresverlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinsliche Unternehmensanleihen eine Aufstockung des Engagements aufgrund zeitweilig höherer Risikoaufschläge bei Corporate Bonds. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) der Anlagen wurde im Herbst über Futures auf US-Staatsanleihen angesichts des Wahlergebnisses in den USA zeitweilig merklich angehoben. Zum Ende des Berichtsjahres erfolgte aufgrund stark angestiegener Renditen wieder ein Abbau der Duration. Die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) bewegte sich zuletzt mit 72,7 Prozent deutlich über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

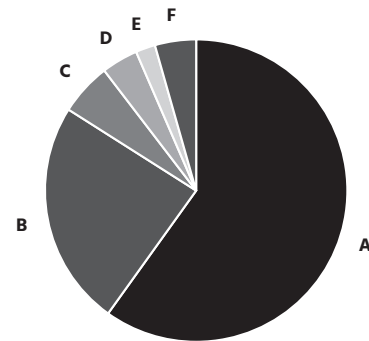
Auf der Aktienseite startete der Teilfonds mit einer Aktienfondsquote von 21,0 Prozent in die Berichtsperiode. Die Aktienpositionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen. Zum Stichtag waren 24,1 Prozent in Aktienfonds angelegt. Über den Einsatz der Derivate verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt auf 22,4 Prozent.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Unter Branchengesichtspunkten wurden die Bereiche Technologie, Finanzen, Gesundheit und Basiskonsum präferiert. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und des Kurs-Korrekturpotenzials temporär wieder reduziert. Im Verlauf fand eine Sektorrotation statt, wobei eine Reduktion im US-Gesundheitssektor vorgenommen wurde und eine Aufstockung von Standardwerten in den USA und Europa stattfand. Zudem wurde zum Ende des Berichtsjahres ein Tausch eines Engagements in europäische Small Caps in deutsche Mid Caps vollzogen. Ferner fand eine regionale Rotation von USA hin zu Europa und China aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

Aufgestockt wurden die Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die zuletzt 3,9 Prozent des Fondsvermögens umfassten. Berücksichtigt wurden u.a. flexible Fonds zur Maximierung von Risikoprämien, vor allem während Phasen erhöhter Marktunsicherheiten. Erhöht wurde ebenso das Engagement in Gold mittels eines Rohstoffzertifikats.

Fondsstruktur

DekaStruktur: ErtragPlus



A	Rentenfonds	59,9%
B	Aktienfonds	24,1%
C	Rohstoffzertifikate	5,6%
D	Gemischte Fonds	3,9%
E	Rohstofffonds	2,1%
F	Barreserve, Sonstiges	4,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: ErtragPlus

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Darüber hinaus wurde ein Rohstofffonds im Portfolio integriert, um bei zyklischen Rohstoffen von der Nachfrage angesichts einer robusten Konjunkturlage zu profitieren. Vorteilhaft für die Wertentwicklung wirkte sich unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten aus, wie das Engagement in

DekaStruktur: ErtragPlus

zyklische Rohstoffe im März. Auch die stabile Berücksichtigung von Gold lieferte positive Effekte. In der Durationssteuerung wurden die Trendwechsel an den Märkten zwar gut identifiziert, jedoch konnte angesichts der behutsamen Umsetzung hieran nicht vollständig partizipiert werden. Im Aktienbereich erwies sich die Umschichtung im September von US-Finanzwerten in das Segment US-Gesundheitstitel als nachteilig.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds DekaStruktur: ErtragPlus eine erfreuliche Wertentwicklung von plus 9,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Ri-

siken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

DekaStruktur: ErtragPlus

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

DekaStruktur: Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Anteil Aktienfonds 0 Prozent bis 65 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Deutlicher Wertzuwachs

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	13,1%	4,6%	1,1%
ISIN	LU0098472516		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	11.146.898
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	42.706.017
Sonstige Wertpapiere und Fonds	37.402.156
Gesamt	91.255.071
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	21.028.394
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	41.093.393
Sonstige Wertpapiere und Fonds	30.981.831
Gesamt	93.103.618

Zu Beginn der Periode zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentschaftswahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und des anhaltenden Wachstums in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der

DekaStruktur: Wachstum

Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 40,2 Prozent in den Berichtszeitraum. Die Aktien-Positionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures und Optionen (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Zum Stichtag waren 48,3 Prozent in Aktienfonds angelegt. Über den Einsatz der Derivate verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 3,5 Prozentpunkte.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden.

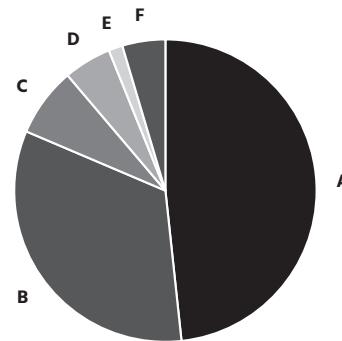
Innerhalb des Aktienfondsportfolios wurden unter Branchensichtspunkten die Bereiche Technologie, Finanzen, Gesundheit und Basiskonsum präferiert. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und des Kurs-Korrekturpotenzials temporär wieder reduziert. Im Verlauf fand eine Sektorrotation statt, wobei eine Reduktion im US-Gesundheitssektor vorgenommen wurde und eine Aufstockung von Standardwerten in den USA und Europa stattfand. Zudem wurde zum Ende des Berichtsjahres ein Tausch eines Engagements in europäische Small Caps in deutsche Mid Caps vollzogen. Ferner fand eine regionale Rotation von USA hin zu Europa und China aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei 46,7 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfondskonzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Jahresverlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinsliche Unternehmensanleihen eine Aufstockung der Position aufgrund zeitweilig höherer Risikoaufschläge bei Corporate Bonds. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) der Anlagen wurde im Herbst über Futures auf US-Staatsanleihen angesichts des Wahlergebnisses in den USA zeitweilig merklich angehoben. Zum Ende des Berichtsjahres erfolgte aufgrund stark angestiegener Renditen wieder ein Abbau der Duration. Die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) bewegte sich zuletzt mit 60,5 Prozent deutlich über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

Aufgestockt wurden die Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die zuletzt 5,1 Prozent des Fondsvermögens umfassten. Berücksichtigt wurden u.a. flexible Fonds zur Maximierung von Risikoprämien, vor allem während Phasen erhöhter Marktunsicherheiten. Erhöht wurde ebenso das Engagement in Gold mittels eines Rohstoffzertifikats.

Fondsstruktur

DekaStruktur: Wachstum



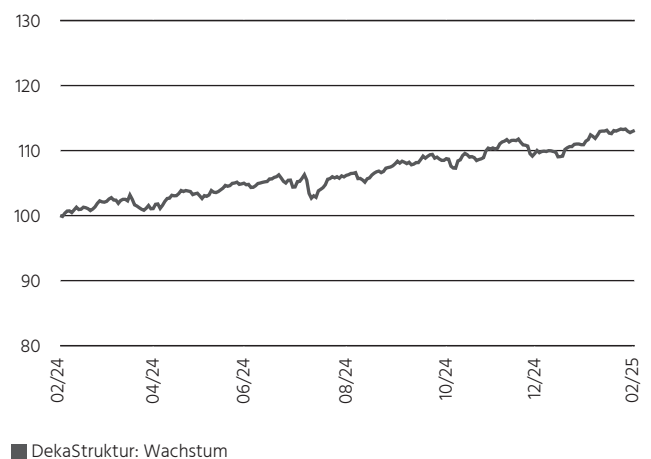
A	Aktienfonds	48,3%
B	Rentenfonds	33,1%
C	Rohstoffzertifikate	7,4%
D	Gemischte Fonds	5,1%
E	Rohstofffonds	1,5%
F	Barreserve, Sonstiges	4,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Wachstum

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Darüber hinaus wurde ein Rohstofffonds im Portfolio integriert, um bei zyklischen Rohstoffen von der Nachfrage angesichts einer robusten Konjunkturlage zu profitieren.

DekaStruktur: Wachstum

Vorteilhaft für die Wertentwicklung wirkte sich unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten aus, wie das Engagement in zyklische Rohstoffe im März. Auch die stabile Berücksichtigung von Gold lieferte positive Effekte. In der Durationssteuerung wurden die Trendwechsel an den Märkten zwar gut identifiziert, jedoch konnte angesichts der behutsamen Umsetzung hieran nicht vollständig partizipiert werden. Im Aktienbereich erwies sich die Umschichtung im September von US-Finanzwerten in das Segment US-Gesundheitstitel als nachteilig.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds DekaStruktur: Wachstum einen deutlichen Wertzuwachs um 13,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate. Der Wert des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

DekaStruktur: Wachstum

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

DekaStruktur: Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens, legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Aktienfondsanteil aufgestockt

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	15,1%	6,7%	7,6%
ISIN	LU0098472607		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	22.456.313
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	295.051.017
Sonstige Wertpapiere und Fonds	151.694.125
Gesamt	469.201.455
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	61.705.686
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	252.467.579
Sonstige Wertpapiere und Fonds	120.713.151
Gesamt	434.886.416

Zu Beginn der Periode zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentschaftswahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und des anhaltenden Wachstums in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der

DekaStruktur: Chance

Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 62,6 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Diese Positionierung wurde im Stich-tagsvergleich spürbar erhöht. Per 28. Februar 2025 waren 73,8 Prozent des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Über den Einsatz von Aktien-Derivate (Optionen und Futures) verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 4,3 Prozentpunkte.

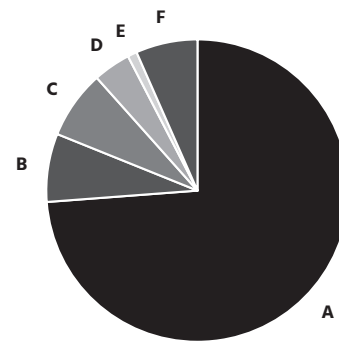
Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellen-ländern ergänzt wurden. Der Einsatz von Futures und Optionen (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote.

Innerhalb des Aktienfondsportfolios wurde der Bereich US-amerikanische Standardtitel in mehreren Phasen reduziert und durch die Segmente US-Finanztitel, US-Gesundheitsaktien und US-amerikanische Nebenwerte ersetzt. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezi-fischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraums aufgrund hoher Bewertung und Kurs-Korrekturpotenzials reduziert. Es erfolgte ein Tausch in Sub-stanzwerte. Im Sommer wurden europäische Aktien zugunsten US-amerikanischer Standardwerte und Finanztitel verringert, insbesondere aufgrund von politischen Unsicherheiten nach der Europawahl und der schwächeren Performance der europäischen Märkte. Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung bei Engage-ments in asiatischen Schwellenländern angesichts des zunächst schwächelnden chinesischen Marktes. Nach der Ankündigung wirtschaftlicher Unterstützungsmaßnahmen wurde hier später wieder eine Aufstockung vorgenommen. Gegen Ende des Jahres fand eine regionale Rotation von USA hin zu Europa aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

Auf der Rentenseite lag die Investitionsquote zu Beginn des Geschäftsjahres bei 10,7 Prozent des Fondsvermögens. Die An-lagen erfolgten in unterschiedlichen Rentenfonds-konzepten mit Ausrichtung auf europäischen Unternehmensanleihen und High Yield-Papieren. Die Rentenfondsquote lag zuletzt mit 4,0 Pro-zent merklich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres. Durch den Einsatz von Zinsterminkontrakten wurde der wirksame Investitionsgrad im Rentensegment um 21,2 Prozentpunkte erhöht.

Aufgestockt wurden die Positionen in gemischten Wertpapier-fonds, die zuletzt 7,3 Prozent des Fondsvermögens umfassten, ebenso das Engagement in Gold mittels eines Rohstoffzertifikats. Darüber hinaus wurde ein Rohstofffonds im Portfolio integriert, um bei zyklischen Rohstoffen von der Nachfrage angesichts einer robusten Konjunkturlage zu profitieren.

Fondsstruktur DekaStruktur: Chance

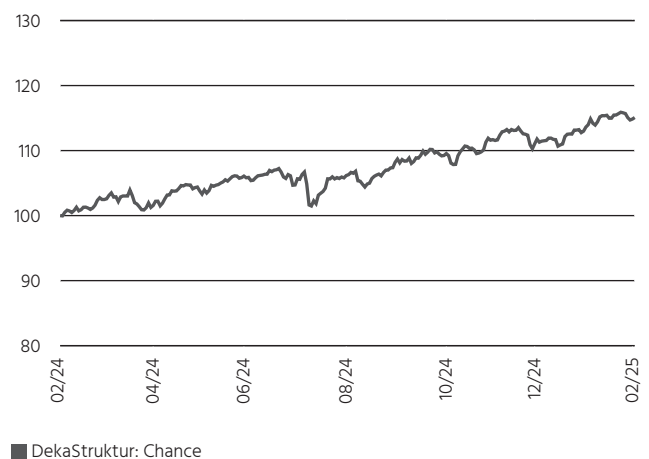


A	Aktienfonds	73,8%
B	Rohstoffzertifikate	7,3%
C	Gemischte Fonds	7,3%
D	Rentenfonds	4,0%
E	Rohstofffonds	1,0%
F	Barreserve, Sonstiges	6,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum DekaStruktur: Chance

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Vorteilhaft für die Wertentwicklung wirkte sich unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten aus, wie das Engagement in zyklische Rohstoffe im März. Auch die stabile Berücksichtigung von Gold lieferte positive Effekte. In der Durati-onssteuerung wurden die Trendwechsel an den Märkten zwar gut

DekaStruktur: Chance

identifiziert, jedoch konnte angesichts der behutsamen Umsetzung hieran nicht vollständig partizipiert werden. Im Aktienbereich erwies sich die Umschichtung im September von US-Finanzwerten in das Segment US-Gesundheitstitel als nachteilig.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds DekaStruktur: Chance ein kräftiges Plus von 15,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die

Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten

DekaStruktur: Chance

wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

DekaStruktur: ErtragPlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	10.697.125,47	30,52
Irland	2.607.551,13	7,43
Luxemburg	17.324.444,21	49,38
Österreich	949.421,30	2,70
2. Zertifikate		
Irland	1.956.897,32	5,58
3. Derivate	8.997,06	0,01
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.451.783,46	6,99
5. Sonstige Vermögensgegenstände	103.786,64	0,30
II. Verbindlichkeiten	-1.021.821,90	-2,91
III. Fondsvermögen	35.078.184,69	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	29.671.929,52	84,60
JPY	246.181,91	0,70
USD	1.660.430,68	4,73
2. Zertifikate		
EUR	1.956.897,32	5,58
3. Derivate	8.997,06	0,01
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.451.783,46	6,99
5. Sonstige Vermögensgegenstände	103.786,64	0,30
II. Verbindlichkeiten	-1.021.821,90	-2,91
III. Fondsvermögen	35.078.184,69	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: ErtragPlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.956.897,32	5,58
Zertifikate								1.956.897,32	5,58
EUR								1.956.897,32	5,58
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		46.010	50.764	42.878	EUR 42,532	1.956.897,32	5,58
Wertpapier-Investmentanteile								31.578.542,11	90,03
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								4.693.513,14	13,38
EUR								4.693.513,14	13,38
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT		12.734	0	594	EUR 70,220	894.181,48	2,55
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		2.644	0	786	EUR 257,360	680.459,84	1,94
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		2.034	0	0	EUR 151,690	308.537,46	0,88
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		35.059	902	1.835	EUR 49,320	1.729.109,88	4,93
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	ANT		9.876	10.236	360	EUR 109,480	1.081.224,48	3,08
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								18.921.530,20	53,98
EUR								18.921.530,20	53,98
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	ANT		28.535	19.070	714	EUR 88,620	2.528.771,70	7,22
DE000ETFL144	Deka iBEO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		3.221	0	398	EUR 103,565	333.582,87	0,95
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		50.475	47.114	27.509	EUR 18,842	951.049,95	2,71
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		42.103	482	2.854	EUR 62,680	2.639.016,04	7,53
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		44.939	1.590	13.195	EUR 71,570	3.216.284,23	9,18
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		5.750	0	1.395	EUR 122,800	706.100,00	2,01
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		67.758	1.849	7.787	EUR 74,800	5.068.298,40	14,46
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		28.647	2.668	10.516	EUR 112,930	3.235.105,71	9,23
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		2.270	0	0	EUR 107,190	243.321,30	0,69
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								7.963.498,77	22,67
EUR								6.056.886,18	17,24
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	ANT		1.443	1.611	168	EUR 1.089,430	1.572.047,49	4,48
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		1.795	1.795	0	EUR 100,740	180.828,30	0,52
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		4.306	4.306	0	EUR 98,090	422.375,54	1,20
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		359	359	0	EUR 99,380	35.677,42	0,10
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		776	776	0	EUR 160,462	124.518,74	0,35
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP	ANT		143	171	28	EUR 2.221,790	317.715,97	0,91
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT		10.495	11.421	926	EUR 33,810	354.835,95	1,01
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT		2.370	0	317	EUR 120,480	285.537,60	0,81
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.BI2(acc)	ANT		4.403	0	571	EUR 103,010	453.553,03	1,29
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		356	356	0	EUR 101,240	36.041,44	0,10
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		4.285	4.285	0	EUR 100,660	431.328,10	1,23
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		652	0	176	EUR 270,210	176.176,92	0,50
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CIJH	ANT		2.247	0	337	EUR 119,650	268.853,55	0,77
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		228	0	0	EUR 619,470	141.239,16	0,40
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		9.414	0	2.919	EUR 26,957	253.771,32	0,72
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		634	634	0	EUR 190,455	120.748,60	0,34
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT		347	0	1.507	EUR 100,010	34.703,47	0,10
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		990	990	0	EUR 121,850	120.631,50	0,34
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT		5.816	5.816	0	EUR 124,880	726.302,08	2,07
JPY								246.181,91	0,70
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT		10.564	0	2.576	JPY 3.649,500	246.181,91	0,70

DekaStruktur: ErtragPlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
USD									
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	3.693	0	1.136	USD 32,910	1.660.430,68 116.862,14	4,73 0,33
IE000MLMNYS0	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	84.312	193.806	109.494	USD 6,428	521.121,12	1,49
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	3.802	3.802	0	USD 91,810	335.636,17	0,96
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	72.158	72.158	0	USD 5,535	384.026,26	1,09
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	5.406	0	1.171	USD 33,300	173.095,96	0,49
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	10.691	0	3.710	USD 12,616	129.689,03	0,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	33.535.439,43	95,61
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl -1				-2.572,30	-0,01
Optionsrechte**)								22.153,85	0,06
Optionsrechte auf Aktienindices									
S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 1			USD 230,400	22.153,85	0,06
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	19.581,55	0,05
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 25		XEUR	EUR	400.000				-10.584,49	-0,04
EURO Bund Future (FGBL) März 25		XEUR	EUR	300.000				-6.560,00	-0,02
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25		XCBT	USD	3.400.000				-12.360,00	-0,04
Summe der Zins-Derivate							EUR	-10.584,49	-0,04
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.392.127,59			% 100,000	2.392.127,59	6,82
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	9.342.407,00			% 100,000	59.655,87	0,17
Summe der Bankguthaben							EUR	2.451.783,46	6,99
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	2.451.783,46	6,99
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	9.948,90				9.948,90	0,03
Einschüsse (Initial Margins)			USD	90.900,00				87.403,85	0,25
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	6.433,89				6.433,89	0,02
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	103.786,64	0,30
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	-978.962,22			% 100,000	-941.309,83	-2,68
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten							EUR	-941.309,83	-2,68
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung			EUR	-2.028,65				-2.028,65	-0,01
Verwaltungsvergütung			EUR	-2.704,89				-2.704,89	-0,01
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften			EUR	-74.582,28				-74.582,28	-0,21
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-1.196,25				-1.196,25	0,00
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten							EUR	-80.512,07	-0,23
Fondsvermögen							EUR	35.078.184,69	100,00
Umlaufende Anteile							STK	849.778,000	
Anteilwert							EUR	41,28	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,61
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,01
Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.									

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

DekaStruktur: ErtragPlus

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	156,60500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Renten	EUR	4.485.057,36
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	282.512,02

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	ANT	0	16.816
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	4.240
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	42.495
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	168
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	1.791	1.791
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT	0	2.924
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	ANT	11.557	30.863
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	5.469
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	25.471	25.471
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	0	96.575

DekaStruktur: ErtragPlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		36.355.518,84
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-577.323,54
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-3.773.785,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	912.277,28	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.686.062,76	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		21.657,47
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.052.117,40
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.329.767,34	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	1.149.733,84	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		35.078.184,69

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	944.463,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	23.401,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	118.086,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	849.778,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	46.322.107,01	40,09	1.155.573,000
2023	38.505.350,09	37,08	1.038.448,000
2024	36.355.518,84	38,49	944.463,000
2025	35.078.184,69	41,28	849.778,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: ErtragPlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung		EUR
für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)		
I. Erträge****)		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		138.909,75
2 Erträge aus Investmentanteilen		519.585,95
3 Bestandsprovisionen		45.128,29
4 Ordentlicher Ertragsausgleich		-31.072,45
Summe der Erträge		672.551,54
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen		15.762,36
2 Verwaltungsvergütung		35.782,16
3 Verwahrstellenvergütung****)		26.370,79
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		7.362,58
5 Vertriebsprovision		143.213,05
6 Taxe d'Abonnement		9.099,96
7 Sonstige Aufwendungen		7.371,05
davon aus EMIR-Kosten		58,50
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich		-14.046,50
Summe der Aufwendungen		230.915,45
III. Ordentlicher Nettoertrag		441.636,09
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne		1.044.418,19
2 Realisierte Verluste		-913.438,06
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)		130.980,13
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich		-4.631,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		572.616,22
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.329.767,34
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.149.733,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)		2.479.501,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.052.117,40

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,72 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***)) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1 Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		572.616,22	0,67
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾		39.223,94	0,05
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1 Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung		611.840,16	0,72
1 Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾		611.840,16	0,72
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück		849.778,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

DekaStruktur: ErtragPlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 4.610.276,80

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	58,98%
maximale Auslastung:	125,20%
durchschnittliche Auslastung:	75,49%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft)
(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,61
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,01
Umlaufende Anteile	STK	849.778,000
Anteilwert	EUR	41,28

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,06%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: ErtragPlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,52
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Euro Credit Act. NomI CAP	0,36
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,06
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	0,02
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	0,40
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	0,34
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Ratinggebühren 6.961,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 12.028,08 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,40% p.a.

DekaStruktur: ErtragPlus

Die Verwahrstellenvergütung beträgt bis zu 0,0750% p.a., das anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich wie folgt:
0,0750% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
0,0675% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
0,0625% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
0,0575% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

DekaStruktur: ErtragPlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßige Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: ErtragPlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: Wachstum

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	59.383.466,51	27,49
Irland	25.738.835,32	11,92
Luxemburg	95.913.661,50	44,43
Österreich	9.122.008,21	4,22
2. Zertifikate		
Irland	15.907.138,13	7,37
3. Derivate	-326.515,45	-0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	10.105.113,38	4,68
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.138.763,52	0,52
II. Verbindlichkeiten	-1.031.218,79	-0,48
III. Fondsvermögen	215.951.252,33	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	168.174.710,00	77,87
JPY	1.094.931,57	0,51
USD	20.888.329,97	9,68
2. Zertifikate		
EUR	15.907.138,13	7,37
3. Derivate	-326.515,45	-0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	10.105.113,38	4,68
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.138.763,52	0,52
II. Verbindlichkeiten	-1.031.218,79	-0,48
III. Fondsvermögen	215.951.252,33	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: Wachstum

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								15.907.138,13	7,37
Zertifikate								15.907.138,13	7,37
EUR								15.907.138,13	7,37
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		374.004	512.917	510.764	EUR 42,532	15.907.138,13	7,37
Wertpapier-Investmentanteile								190.157.971,54	88,06
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								15.663.744,46	7,26
EUR								15.663.744,46	7,26
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		34.818	0	5.034	EUR 257,360	8.960.760,48	4,15
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		29.422	1.519	3.555	EUR 151,690	4.463.023,18	2,07
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	ANT		20.460	20.460	0	EUR 109,480	2.239.960,80	1,04
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								123.879.986,82	57,36
EUR								123.879.986,82	57,36
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		633.608	575.803	192.430	EUR 18,842	11.938.441,94	5,53
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		134.870	3.926	9.330	EUR 62,680	8.453.651,60	3,91
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		273.452	14.267	78.907	EUR 71,570	19.570.959,64	9,06
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		70.915	0	14.701	EUR 122,800	8.708.362,00	4,03
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		346.595	27.846	44.081	EUR 74,800	25.925.306,00	12,01
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		354.939	52.339	133.484	EUR 112,930	40.083.261,27	18,56
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		3.859	0	0	EUR 107,190	413.646,21	0,19
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		390.158	0	14.586	EUR 22,520	8.786.358,16	4,07
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								50.614.240,26	23,44
EUR								28.630.978,72	13,25
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		16.389	16.389	0	EUR 100,740	1.651.027,86	0,76
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		43.210	43.210	0	EUR 98,090	4.238.468,90	1,96
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		2.160	2.160	0	EUR 99,380	214.660,80	0,10
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		9.332	9.332	0	EUR 160,462	1.497.434,18	0,69
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT		133.981	142.192	8.211	EUR 33,810	4.529.897,61	2,10
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		2.150	2.150	0	EUR 101,240	217.666,00	0,10
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		43.123	43.123	0	EUR 100,660	4.340.761,18	2,01
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		7.930	0	1.813	EUR 270,210	2.142.765,30	0,99
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		2.251	0	0	EUR 619,470	1.394.426,97	0,65
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		13.402	6.786	0	EUR 190,455	2.552.480,59	1,18
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		20.933	10.844	0	EUR 121,850	2.550.686,05	1,18
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT		26.431	26.431	0	EUR 124,880	3.300.703,28	1,53
JPY								1.094.931,57	0,51
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens.-Ant. A Acc.	ANT		46.985	0	56.032	JPY 3.649,500	1.094.931,57	0,51
USD								20.888.329,97	9,68
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		40.124	0	8.571	USD 32,910	1.269.693,12	0,59
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT		1.035.341	2.317.422	1.282.081	USD 6,428	6.399.303,35	2,96
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT		43.861	46.146	2.285	USD 91,810	3.871.998,47	1,79
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		1.041.721	1.106.580	64.859	USD 5,535	5.544.059,19	2,57
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		64.472	0	22.947	USD 33,300	2.064.343,85	0,96
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		143.350	0	25.749	USD 12,616	1.738.931,99	0,81
Summe Wertpapiervermögen							EUR	206.065.109,67	95,43
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl -11					-28.295,30	-0,01
Optionsrechte**)								-28.295,30	-0,01
Optionsrechte auf Aktienindices								332.307,69	0,15
S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 15				USD 230,400	332.307,69	0,15
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	304.012,39	0,14

DekaStruktur: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								-630.527,84	-0,29
	EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	13.700.000				-222.330,00	-0,10
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	11.700.000				-471.940,00	-0,22
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	26.000.000				63.742,16	0,03
Summe der Zins-Derivate								EUR -630.527,84	-0,29
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	8.790.195,57			% 100,000	8.790.195,57	4,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	205.922.703,00			% 100,000	1.314.917,81	0,61
Summe der Bankguthaben								EUR 10.105.113,38	4,68
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 10.105.113,38	4,68
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	368.365,60				368.365,60	0,17
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	749.100,00				720.288,46	0,33
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	43,12				43,12	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	50.066,34				50.066,34	0,02
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 1.138.763,52	0,52
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-878.953,13			% 100,000	-845.147,24	-0,39
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR -845.147,24	-0,39
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-11.495,58				-11.495,58	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-24.906,45				-24.906,45	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-149.669,52				-149.669,52	-0,07
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -186.071,55	-0,09
Fondsvermögen								EUR 215.951.252,33	100,00
Umlaufende Anteile								STK 5.000.759,000	
Anteilwert								EUR 43,18	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,15
Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.									

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04000 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 156,60500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	59.276.766,25
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	3.107.632,21

DekaStruktur: Wachstum

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	568.006
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	ANT	0	2.783
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	1.988
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	16.134	16.134
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	231.068
LU2548015424	J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.	ANT	0	4.490
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	61.871
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	302.667	302.667
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	21.894

DekaStruktur: Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		216.470.620,13
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-3.324.556,12
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-23.700.031,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	4.772.693,76	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-28.472.725,34	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		444.288,63
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		26.060.931,27
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	14.139.070,10	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	3.536.125,55	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		215.951.252,33

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	5.581.408,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	120.528,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	701.177,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	5.000.759,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	260.982.700,03	39,04	6.685.095,000
2023	226.543.893,99	36,69	6.174.662,000
2024	216.470.620,13	38,78	5.581.408,000
2025	215.951.252,33	43,18	5.000.759,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge****)		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	887.108,75	
davon aus negativen Einlagezinsen	-36,41	
davon aus positiven Einlagezinsen	887.145,16	
2 Erträge aus Investmentanteilen	2.417.327,47	
3 Bestandsprovisionen	337.324,43	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-145.515,09	
Summe der Erträge	3.496.245,56	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	26.886,78	
2 Verwaltungsvergütung	322.933,97	
3 Verwahrstellenvergütung**)	151.057,68	
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	15.859,58	
5 Vertriebsprovision	1.076.550,34	
6 Taxe d'Abonnement	60.648,92	
7 Sonstige Aufwendungen	9.306,17	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-92.915,41	
Summe der Aufwendungen	1.570.328,03	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.925.917,53	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	11.245.943,11	
2 Realisierte Verluste	-4.786.125,02	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	6.459.818,09	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-391.688,95	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.385.735,62	
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	14.139.070,10	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.536.125,55	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	17.675.195,65	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	26.060.931,27	

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,75 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***)) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.385.735,62	1,68
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	4.635.166,37	0,93
III. Gesamtausschüttung	3.750.569,25	0,75
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	3.750.569,25	0,75

Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück

5.000.759,000

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

DekaStruktur: Wachstum

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 58.450.903,02

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den relativen Value at Risk-Ansatz an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	50,31%
maximale Auslastung:	118,69%
durchschnittliche Auslastung:	79,53%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet. Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr (Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	95,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,15
Umlaufende Anteile	STK 5.000.759,000
Anteilwert	EUR 43,18

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,19%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

DekaStruktur: Wachstum

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GlFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,06
Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	0,02
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	0,34
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.WeitETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Ratinggebühren 6.961,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 50.135,32 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,15% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt bis zu 0,0750% p.a., das anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich wie folgt:

0,0750% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
0,0675% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
0,0625% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
0,0575% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

DekaStruktur: Wachstum

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

DekaStruktur: Wachstum

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßige Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: Chance

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	73.487.921,27	9,82
Irland	137.670.649,61	18,35
Luxemburg	387.597.857,76	51,67
Österreich	46.611.387,26	6,22
2. Zertifikate		
Irland	54.920.806,02	7,32
3. Derivate	1.046.146,77	0,14
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	72.359.085,19	9,65
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.119.132,04	0,68
II. Verbindlichkeiten	-28.888.970,13	-3,85
III. Fondsvermögen	749.924.015,79	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	518.986.646,76	69,22
JPY	3.767.650,54	0,50
USD	122.613.518,60	16,34
2. Zertifikate		
EUR	54.920.806,02	7,32
3. Derivate	1.046.146,77	0,14
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	72.359.085,19	9,65
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.119.132,04	0,68
II. Verbindlichkeiten	-28.888.970,13	-3,85
III. Fondsvermögen	749.924.015,79	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: Chance

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								54.920.806,02	7,32
Zertifikate								54.920.806,02	7,32
EUR								54.920.806,02	7,32
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		1.291.282	1.680.753	1.588.865	EUR 42,532	54.920.806,02	7,32
Wertpapier-Investmentanteile								645.367.815,90	86,06
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								93.905.670,44	12,53
EUR								93.905.670,44	12,53
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		45.900	0	2.905	EUR 257,360	11.812.824,00	1,58
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		349.447	172.014	91.181	EUR 151,690	53.007.615,43	7,07
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	ANT		289.607	289.607	0	EUR 100,430	29.085.231,01	3,88
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								252.772.591,28	33,69
EUR								252.772.591,28	33,69
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		1.121.025	649.695	160.167	EUR 18,842	21.122.353,05	2,82
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		370.010	14.204	51.248	EUR 122,800	45.437.228,00	6,06
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	ANT		1.422.607	241.468	388.178	EUR 53,670	76.351.317,69	10,17
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	ANT		238.512	28.207	61.658	EUR 455,690	108.687.533,28	14,48
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		10.954	0	0	EUR 107,190	1.174.159,26	0,16
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								298.689.554,18	39,84
EUR								172.308.385,04	23,00
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		74.924	74.924	0	EUR 100,740	7.547.843,76	1,01
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		226.749	226.749	0	EUR 98,090	22.241.809,41	2,97
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		7.192	7.192	0	EUR 99,380	714.740,96	0,10
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	ANT		2.414.854	572.691	641.889	EUR 10,730	25.911.383,42	3,46
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		31.774	31.774	0	EUR 160,462	5.098.529,12	0,68
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT		646.589	715.605	69.016	EUR 33,810	21.861.174,09	2,92
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GLEM R.E.I.E.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.EDL A	ANT		490.315	490.315	0	EUR 31,005	15.202.216,58	2,03
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		7.267	7.267	0	EUR 101,240	735.711,08	0,10
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		218.588	218.588	0	EUR 100,660	22.003.068,08	2,93
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		43.001	0	3.221	EUR 270,210	11.619.300,21	1,55
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		11.170	0	0	EUR 619,470	6.919.479,90	0,92
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		138.570	0	0	EUR 26,957	3.735.403,78	0,50
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		65.301	23.894	0	EUR 190,455	12.436.915,02	1,66
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		71.275	39.618	0	EUR 121,850	8.684.858,75	1,16
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.C.X-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT		60.826	60.826	0	EUR 124,880	7.595.950,88	1,01
JPY								3.767.650,54	0,50
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT		161.675	0	490.008	JPY 3.649,500	3.767.650,54	0,50
USD								122.613.518,60	16,34
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		206.925	0	30.515	USD 32,910	6.547.982,45	0,87
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT		5.433.897	11.691.187	6.257.290	USD 6,428	33.586.185,88	4,48
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT		234.647	244.499	9.852	USD 91,810	20.714.366,41	2,76
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		5.119.502	5.379.147	259.645	USD 5,535	27.246.088,10	3,63
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		330.647	24.331	109.351	USD 33,300	10.587.062,60	1,41
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	ANT		89.273	89.273	0	USD 178,270	15.302.593,95	2,04
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		711.357	0	76.735	USD 12,616	8.629.239,21	1,15
Summe Wertpapiervermögen								EUR 700.288.621,92	93,38

DekaStruktur: Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 64					-117.524,68	-0,01
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) März 25	XOSE	JPY	Anzahl -153					-317.805,64	-0,04
Optionsrechte**)									
Optionsrechte auf Aktienindices									
S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 78				USD 230,400	200.280,96	0,03
Summe der Aktienindex-Derivate									
							EUR	1.728.000,00	0,23
								1.728.000,00	0,23
								1.728.000,00	0,23
								1.610.475,32	0,22
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	50.700.000					-564.328,55	-0,08
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	93.400.000					-793.310,00	-0,11
Summe der Zins-Derivate									
							EUR	228.981,45	0,03
								-564.328,55	-0,08
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	46.280.226,18				% 100,000	46.280.226,18	6,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	27.122.013,37				% 100,000	26.078.859,01	3,48
Summe der Bankguthaben									
							EUR	72.359.085,19	9,65
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
							EUR	72.359.085,19	9,65
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)		EUR	550.531,60					550.531,60	0,07
Einschüsse (Initial Margins)		JPY	221850.000,00					1.416.621,44	0,19
Einschüsse (Initial Margins)		USD	3.085.200,00					2.966.538,46	0,40
Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	395,45					395,45	0,00
Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	185.045,09					185.045,09	0,02
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände									
							EUR	5.119.132,04	0,68
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-4.435.958.774,00				% 100,000	-28.325.779,98	-3,78
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten									
							EUR	-28.325.779,98	-3,78
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung		EUR	-36.723,94					-36.723,94	0,00
Verwaltungsvergütung		EUR	-173.092,09					-173.092,09	-0,02
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-353.374,12					-353.374,12	-0,05
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten									
							EUR	-563.190,15	-0,07
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
Anteilwert									
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									
							EUR	749.924.015,79	100,00
							STK	9.462.598,000	
							EUR	79,25	
									93,38
									0,14

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04000 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 156,60500 = 1 Euro (EUR)

DekaStruktur: Chance

Marktschlüssel
Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	18.080.769,23
auf Renten	EUR	158.971.782,07
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	26.759.490,44

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	6.896
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	0	51.293
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	579.920
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	324.883
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	905	10.053
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	71.457	71.457
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	535.126
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	430.787	2.306.179
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	ANT	0	364.859
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	71.135
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	302.454
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	1.553.277	1.553.277
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT	0	36.132
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	7.696	108.433
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	1.017.775
USD				
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	ANT	2.998	30.157
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	85.078	85.078
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT	1.334.133	1.334.133

DekaStruktur: Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		695.369.121,27
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-10.717.532,91
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-36.029.822,64
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	16.404.549,37	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-52.434.372,01	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.128.986,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		100.173.263,22
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	50.524.966,17	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	2.331.495,22	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		749.924.015,79

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	9.942.430,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	228.734,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	708.566,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	9.462.598,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	716.677.029,01	67,36	10.639.513,000
2023	683.445.023,60	66,13	10.334.091,000
2024	695.369.121,27	69,94	9.942.430,000
2025	749.924.015,79	79,25	9.462.598,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge****)		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.631.327,90	
davon aus negativen Einlagezinsen	-156,19	
davon aus positiven Einlagezinsen	3.631.484,09	
2 Erträge aus Investmentanteilen	4.249.939,35	
3 Bestandsprovisionen	1.104.542,42	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-230.575,75	
Summe der Erträge	8.755.233,92	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	18.887,18	
2 Verwaltungsvergütung	2.161.846,43	
3 Verwahrstellenvergütung**)	482.007,74	
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	30.922,12	
5 Vertriebsprovision	4.313.934,34	
6 Taxe d'Abonnement	170.679,27	
7 Sonstige Aufwendungen	5.344,81	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-209.622,68	
Summe der Aufwendungen	6.973.999,21	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.781.234,71	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	57.612.188,10	
2 Realisierte Verluste	-12.076.620,98	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	45.535.567,12	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-1.108.033,78	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	47.316.801,83	
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	50.524.966,17	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.331.495,22	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	52.856.461,39	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	100.173.263,22	

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,36 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***)) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	234.141.484,26	24,74
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	47.316.801,83	5,00
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	268.589.152,81	28,38
III. Gesamtausschüttung	12.869.133,28	1,36
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	12.869.133,28	1,36

Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück

9.462.598,000

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

DekaStruktur: Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 210.957.551,88

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den relativen Value at Risk-Ansatz an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	34,01%
maximale Auslastung:	92,79%
durchschnittliche Auslastung:	63,48%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet. Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	93,38
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,14
Umlaufende Anteile	STK 9.462.598,000
Anteilwert	EUR 79,25

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,42%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

DekaStruktur: Chance

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GlFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,06
JPM I.-GLEM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,36
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	0,34
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 4.110,23 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 157.784,85 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt bis zu 0,0750% p.a., das anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich wie folgt:
0,0750% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
0,0675% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
0,0625% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
0,0575% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

DekaStruktur: Chance

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

DekaStruktur: Chance

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: ErtragPlus in EUR	DekaStruktur: Wachstum in EUR	DekaStruktur: Chance in EUR	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	33.535.439,43	206.065.109,67	700.288.621,92	939.889.171,02
Derivate	8.997,06	-326.515,45	1.046.146,77	728.628,38
Bankguthaben/Geldmarktfonds	2.451.783,46	10.105.113,38	72.359.085,19	84.915.982,03
Sonstige Vermögensgegenstände	103.786,64	1.138.763,52	5.119.132,04	6.361.682,20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-941.309,83	-845.147,24	-28.325.779,98	-30.112.237,05
Sonstige Verbindlichkeiten	-80.512,07	-186.071,55	-563.190,15	-829.773,77
Fondsvermögen	35.078.184,69	215.951.252,33	749.924.015,79	1.000.953.452,81
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	138.909,75	887.108,75	3.631.327,90	4.657.346,40
Erträge aus Investmentanteilen	519.585,95	2.417.327,47	4.249.939,35	7.186.852,77
Bestandsprovisionen	45.128,29	337.324,43	1.104.542,42	1.486.995,14
Ordentlicher Ertragsausgleich	-31.072,45	-145.515,09	-230.575,75	-407.163,29
Summe der Erträge	672.551,54	3.496.245,56	8.755.233,92	12.924.031,02
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	15.762,36	26.886,78	18.887,18	61.536,32
Verwaltungsvergütung	35.782,16	322.933,97	2.161.846,43	2.520.562,56
Verwahrstellenvergütung	26.370,79	151.057,68	482.007,74	659.436,21
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.362,58	15.859,58	30.922,12	54.144,28
Vertriebsprovision	143.213,05	1.076.550,34	4.313.934,34	5.533.697,73
Taxe d'Abonnement	9.099,96	60.648,92	170.679,27	240.428,15
Sonstige Aufwendungen	7.371,05	9.306,17	5.344,81	22.022,03
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-14.046,50	-92.915,41	-209.622,68	-316.584,59
Summe der Aufwendungen	230.915,45	1.570.328,03	6.973.999,21	8.775.242,69
Ordentlicher Nettoertrag	441.636,09	1.925.917,53	1.781.234,71	4.148.788,33
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	1.044.418,19	11.245.943,11	57.612.188,10	69.902.549,40
Realisierte Verluste	-913.438,06	-4.786.125,02	-12.076.620,98	-17.776.184,06
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	130.980,13	6.459.818,09	45.535.567,12	52.126.365,34
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-4.631,52	-391.688,95	-1.108.033,78	-1.504.354,25
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	572.616,22	8.385.735,62	47.316.801,83	56.275.153,67
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.329.767,34	14.139.070,10	50.524.966,17	65.993.803,61
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.149.733,84	3.536.125,55	2.331.495,22	7.017.354,61
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.479.501,18	17.675.195,65	52.856.461,39	73.011.158,22
Ergebnis des Geschäftsjahres	3.052.117,40	26.060.931,27	100.173.263,22	129.286.311,89
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	36.355.518,84	216.470.620,13	695.369.121,27	948.195.260,24
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-577.323,54	-3.324.556,12	-10.717.532,91	-14.619.412,57
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-3.773.785,48	-23.700.031,58	-36.029.822,64	-63.503.639,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	912.277,28	4.772.693,76	16.404.549,37	22.089.520,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.686.062,76	-28.472.725,34	-52.434.372,01	-85.593.160,11
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	21.657,47	444.288,63	1.128.986,85	1.594.932,95
Ergebnis des Geschäftsjahres	3.052.117,40	26.060.931,27	100.173.263,22	129.286.311,89
davon nicht realisierte Gewinne *)	1.329.767,34	14.139.070,10	50.524.966,17	65.993.803,61
davon nicht realisierte Verluste *)	1.149.733,84	3.536.125,55	2.331.495,22	7.017.354,61
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	35.078.184,69	215.951.252,33	749.924.015,79	1.000.953.452,81

*) nur Nettoveränderung gemeint

DekaStruktur:

Luxemburg, den 16. Juni 2025
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
DekaStruktur:

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DekaStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 28. Februar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DekaStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds zum 28. Februar 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des “réviseur d’entreprises agréé” für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des “réviseur d’entreprises agréé” zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 18. Juni 2025

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2024

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Repräsentant, Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 28. Februar 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxembourg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu